

970 Meter Straßenausbau kosten die Anlieger keinen Cent: Anwohner profitieren von fehlender Straßenausbausatzung

Offiziell begannen am vergangenen Montag bereits die Bauarbeiten zum Totalausbau der Friedhofstraße. Gestern nahmen nun Bürgermeister Thomas Falter, Bauhofleiter Johann Spandl, Uwe Knutzen vom örtlichen Bauamt, die Vertreter des zuständigen Planungsbüros BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH Werner Norgauer und Paul Nemmert sowie die bauausführende Firma Donhauser aus Schwandorf mit Thomas Donhauser, dem technischen Leiter Dietmar Fuhlbrügge und Wolfgang Köppl den Spatenstich vor.

Die Hauptdurchgangsstraße, die Friedhofstraße, wird bis Juni 2013, auf einer Länge von 870 Metern grundlegend erneuert. Die Investition kostet der Gemeinde ca. zwei Millionen Euro. Für das Haushaltsjahr 2012 sind 780 000 Euro bereitgestellt. Da es in der Gemeinde Wackersdorf keine Straßenausbausatzung gibt, kostet der Ausbau der Friedhofstraße dem Anlieger keinen Cent.



Zum Baubeginn trafen sich Bürgermeister Thomas Falter, Vertreter von der Gemeindeverwaltung, dem Planungsbüro BBI BAUER BERATENDE INGENIEURE GMBH sowie der bauausführenden Firma Donhauser aus Schwandorf in der Friedhofstraße.

Foto: sjj

Bürgermeister Thomas Falter betonte, dass es sich beim Ausbau der Friedhofstraße um eine große Baumaßnahme handelt. Die Gemeinde habe sich in den vergangenen Wochen sehr viel Gedanken über die Umleitung gemacht. Auch wurde eine Anliegerversammlung abgehalten, auf der über den Umbau informiert wurde. Ohne Einschränkungen ist eine Sanierung nicht machbar, dafür bekämen die Anwohner aber eine „tolle“ Friedhofstraße, so Falter.

Technische Details erläuterte Dipl. Ing. Werner Norgauer von der BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH. So wird neben dem Ausbau der wichtigsten Erschließungsstraße von Wackersdorf auch die Zufahrt zum Friedhof sowie der bestehende Parkplatz südlich der Friedhofstraße umgestaltet und erweitert. Im Zuge des Straßenausbaus werden die schadhafte Kanäle saniert. Auf insgesamt 550 Meter Länge werden Steinzeugrohrleitungen mit Nennweiten von 300 bis 400 Millimeter verlegt.

970 Meter Straßenausbau kosten die Anlieger keinen Cent: Anwohner profitieren von fehlender Straßenausbausatzung

Zudem werden 50 Grundstücksanschlüsse neu erstellt. Da das Alter der Wasserleitungen über kurz- oder lang Schäden erwarten lasse, werden im Zuge des Straßenausbaus die Wasserleitung mit 970 Metern Druckrohrleitung sowie die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich mit Druckrohrleitungen erneuert.

Strom-, Telefon- und Gasleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme von den jeweiligen Versorgungsunternehmen erneuert. Thomas Donhauser von der Firma Donhauser aus Schwandorf sowie Bürgermeister Thomas Falter wünschten unfallfreie und zügig durchgeführte Bauarbeiten.

Informationen:

- **Die Baumaßnahme** der Gemeinde wird in fünf Bauabschnitten von April 2012 bis Juni 2013 durchgeführt.
- **Während der Bauzeit** wird der Anliegerverkehr aufrechterhalten
- **Der Durchgangsverkehr** wird derzeit, während des ersten Bauabschnitts, über die Herbst- und Sportplatzstraße sowie über die Brückelsdorfer und Grafenrichter Straße umgeleitet.
- **Bauabschnitt 1** beginnt bei der Einmündung Herbststraße und endet bei der Einmündung Brückelsdorfer Straße.
- **Bauabschnitt 2:** Einmündung Brückelsdorfer Straße bis Mitte Grüninsel am Friedhof, Zufahrt zum Friedhof
- **Bauabschnitt 3:** Mitte Grüninsel am Friedhof bis Einmündung Bergstraße, Zufahrt zum Friedhof
- **Bauabschnitt 4:** Einmündung Bergstraße bis Ausbauanfang bei Feuerwehrgerätehaus
- **Bauabschnitt 5:** Parkplatzerweiterung Friedhof

Quelle: Mittelbayerische Zeitung vom 26.04.2012